

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Anja82“ vom 30. Dezember 2019 13:15

Ich habe diesen Thread nun auch entdeckt und kann eigentlich gar nicht glauben, was Samu hier von sich gibt. Ekelhaft, aber gut andere haben genug dazu geschrieben.

Zitat von lamaison

Vor 30 Jahren galt ich als emanzipiert, weil ich mich lieber von einer Frau als von einem Mann gynäkologisch untersuchen lassen wollte.

Heute gelte ich deshalb als bigottisch und pervers.

Ich habe niemandem pornographische Vorstellungen unterstellt. Vor allem die Männer, die hier schreiben und es so genau wissen, können sich doch gar nicht vorstellen, wie es ist, auf dem gynäkologischen Stuhl mit weit gespreizten Beinen hochgefahren und mit irgendwelchen metallenen Gegenständen, die einem meist weh tun, untersucht zu werden. Die Ärztinnen, bei denen ich bisher war, tun dies weit sanfter und einfühlsamer.

Die Zeiten ändern sich eben. Ich bin auch raus.

Zitat von lamaison

Was wisst ihr über gyn. Untersuchungen? Ihr seid allenfalls bei euren Frauen dabei. Und dann strengen sie sich natürlich an und sind sehr höflich, die Frauenärzte.

Also ich bin ja nun ne Frau und schön finde ich es auch nicht, aber du scheinst ja sehr schlechte Erfahrungen gemacht zu haben. Ich hatte 15 Jahre einen männlichen sehr erfahrenen Frauenarzt, den ich sehr geschätzt habe und der mein 1. Schwangerschaft mitbegleitete. Er diagnostizierte eine komplizierte Gerinnungsstörung, die meinem Kind und auch meinem 2. Kind das Leben rettete. Er ging leider in Rente und nun bin ich bei einer Ärztin. Beide waren stets sehr einfühlsam. Das Gefühl auf dem Stuhl ist für mich immer furchtbar, egal ob da nun eine Frau oder ein Mann schaut. Auch die Gynäkologie ist eine Wissenschaft und auch Männer dürfen sich dafür interessieren.

Übrigens auch ich habe Brustkrebs in der Familie und gehe einmal jährlich zu einem Mammographieexperten, der männlich ist. Und ich bin sehr froh, dass es ihn gibt.

Zitat von Veronica Mars

also ich weiß, gleich werde ich mit gesteinigt, aber ich kann Samus Gedanken nachvollziehen. Ich persönlich gehe auch nur zu weiblichen Frauenärzten. Anders wäre mir das unangenehm.

[...]

Mein Mann ist allerdings Trainer im Vereinssport und der trainiert nur Mädchen-/Damenmannschaften. Es sagt die spielen schöner, mehr taktisch und weniger körperlich auf Kraft orientiert. Da funktioniert die Kombi Mann trainiert Mädchen ja auch gut, warum sollte es in der Schule nicht gehen?

Ein wenig heuchlerisch ist das schon, oder? Wenn dein Mann also nur Mädchen trainiert, sei es auch aus anscheinend guten Gründen, dann ist es okay. Du kannst aber Samus Gedanken nachvollziehen, dass es komisch ist, dass der männliche Frauenarzt "Muschis und Titten begrapscht". Vielleicht hat jeder einzelne männliche Gynäkologe eben so gute Gründe. Dein zweiter Satz, dass du lieber einen weiblichen Frauenarzt willst, ist ja völlig okay. Das ist einfach auch subjektiv, aber Samus Gedanken nachvollziehen zu können, da solltest du mal drüber nachdenken, gerade in Hinblick auf deinen Mann